

› Tagungsort

Pädagogische Hochschule Thurgau (PHTG)

Unterer Schulweg 3, Raum M 107 · 8280 Kreuzlingen (CH)

www.phtg.ch

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

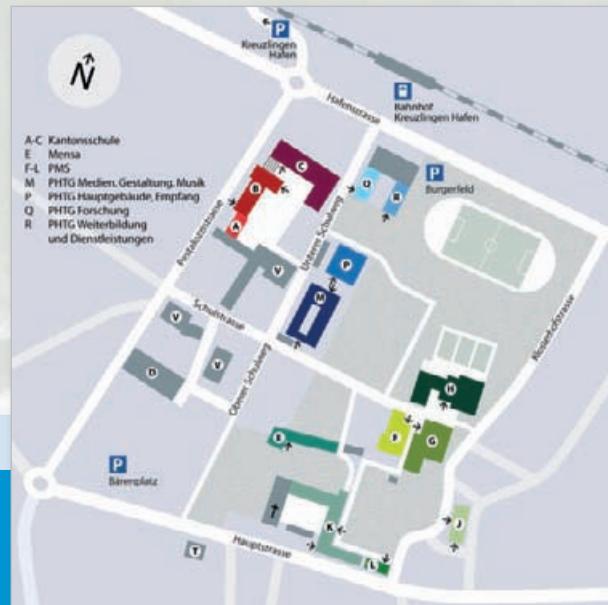
Mit der Bahn bis Bahnhof Kreuzlingen Hafen, von dort zu Fuß zum Campus der PHTG (circa 5 Minuten).

Mit dem Bus 908 ab Konstanz Marktstätte (gegenüber Hauptbahnhof) bis Kreuzlingen Bärenplatz. Der Bus verkehrt alle 30 Minuten (Fahrzeit circa 10 Minuten).

Raum M 107 befindet sich in Gebäude M, 1. Stock auf dem Campus der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG). Der Hauptzugang erfolgt über die Schulstraße.

Bei Anreise mit dem PKW empfehlen wir die Nutzung der Parkplätze auf dem Bärenplatz und in der Schulstraße (gebührenpflichtig).

› Lageplan



› Anmeldung & Kontakt

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei; aufgrund begrenzter Plätze bitten wir jedoch um eine Anmeldung bis 30. Juni 2013 per Onlineformular (Website) oder unter:

Universität Konstanz
Konstanzer Wissenschaftsforum
78557 Konstanz
Tel.: +49 (0)7531 / 88-2470
Fax: +49 (0)7531 / 88-5284
E-Mail: wissenschaftsforum@uni-konstanz.de
www.uni-konstanz.de/wissenschaftsforum

* Eine Anmeldung zum Abendessen ist erforderlich und hat verbindlichen Charakter.

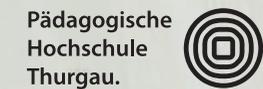
Veranstalter

› Konstanzer Wissenschaftsforum



Das Konstanzer Wissenschaftsforum wurde 2006 gegründet und ist die Plattform der Universität Konstanz für Wissenstransfer und Wissenschaftskommunikation. Als Schnittstelle zu Wirtschaft, Politik und Gesellschaft ist es Dialogpartner rund um die Themen Forschung und Hochschule. Das Konstanzer Wissenschaftsforum beschäftigt sich mit Fragen der Wissenschaftsorganisation ebenso wie mit aktuellen Forschungsthemen.

› Pädagogische Hochschule Thurgau (PHTG)



Die Pädagogische Hochschule Thurgau (PHTG) wurde im Jahr 2003 eröffnet, als erste Bildungseinrichtung des Kantons Thurgau auf Tertiärstufe. Unter ihrem Dach wird seither die gesamte Lehrerinnen- und Lehrerbildung angeboten, die im Thurgau eine bald 180-jährige Tradition hat.

Aktuell lernen und lehren mehr als 600 Studentinnen und Studenten und etwa 100 Dozentinnen und Dozenten (mit Voll- oder Teilpensum) an der PHTG. Hinzu kommen jährlich über 4.000 Einschreibungen für Weiterbildungsangebote. Im Mittelpunkt stehen dabei Angebote, die wissenschaftsgestützt und an den Bedürfnissen des Schulfelds ausgerichtet sind.

Zentral für das Profil der PHTG ist ihre starke lokale Verankerung verbunden mit einer regionalen, nationalen und internationalen Vernetzung. Mit ihrer modernsten Infrastruktur auf dem Campus Bildung Kreuzlingen in unmittelbarer Nähe ihrer Partnerhochschule Universität Konstanz in der vielfältigen und lebendigen Bodenseemetropole bietet die PHTG nicht nur ein lernunterstützendes Umfeld, sondern auch eine anregende Lebenswelt.

»Was kennzeichnet gute Lehre in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung?«

11. und 12. Juli 2013
Pädagogische Hochschule Thurgau

© 2013 Universität Konstanz · Kommunikation und Marketing · Foto: © PRCreativeTeam/Fotolia.com · Gestaltung: Rothe Grafik · CD: br-promotions.com



Lehrerinnen und Lehrer sehen sich heute in den Schulen vor zahlreiche Herausforderungen gestellt. Die Heterogenität unter den Schülerinnen und Schülern nimmt zu und das Wissen in der Welt wächst sprunghaft. Lehrerinnen und Lehrer müssen heute vieles wissen, können und tun. Pädagogisches Geschick, psychologische und diagnostische Fähigkeiten werden ebenso gefordert wie solides und aktualitätsbezogenes Fachwissen, interkulturelle Bildung und die Fähigkeit zur differenzierten Koedukation. Sie sollen den Schülerinnen und Schüler nicht nur Wissen vermitteln, sondern bei ihnen auch die Fertigkeit fördern, sich dieses selbst anzueignen. Zudem sollen sie die Auseinandersetzung mit (unterschiedlichen) Werten und Wertesystemen fördern, sie sollen die Kinder und Jugendlichen zusammen mit den Eltern zu gesellschaftlich verantwortlichen und selbständigen Individuen erziehen, ihre Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Tuns stärken und den Umgang mit Informationen in einer medial geprägten Gesellschaft vermitteln. Die Aufzählung könnte weiter geführt werden.

Die Anforderungen sind vielfältiger geworden und gute Lehrerbildung muss sicherstellen oder mindestens anbahnen, dass Lehrerinnen und Lehrer diesen in ihrem Alltag möglichst gerecht werden können. Die Lehrerbildung ist dabei das Zentrum, in dem alle Fäden zusammenlaufen und in dem der Schlüssel für eine gute Schule liegen sollte. Denn: Die Qualität der Schule ist die Grundlage des Bildungssystems eines Landes. Wenn diese These stimmt, dann stellt sich die Frage umso dringender, wodurch sich gute Lehre an Institutionen der Lehrerbildung – Universitäten und Pädagogische Hochschulen – heute auszeichnet bzw. auszeichnen sollte.

In Vorträgen und Impulsreferaten sowie einer Podiumsdiskussion gibt die Tagung neue Impulse zu diesem gesellschaftlich relevanten und hochaktuellen Thema. In Workshops bietet sie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit sich aktiv einzubringen. Diskutieren Sie mit!

» Donnerstag, 11. Juli 2013

- 17.00 Uhr **Grußworte**
- Priska Sieber**
Rektorin der
Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG)
- Ulrich Rüdiger**
Rektor der Universität Konstanz
- Ulrich Gotter**
Professur für Alte Geschichte an der Universität
Konstanz und Mitglied des Direktoriums des
Konstanzer Wissenschaftsforums
- 17.30 Uhr **Öffentlicher Abendvortrag**
- Mareike Kunter**
Professur für Pädagogische Psychologie
an der Goethe-Universität Frankfurt
*Zur Qualität der Lehrerbildung –
eine empirische Perspektive*
- 18.45 Uhr **Apéro** (öffentlich)
- 19.30 Uhr **Abendessen**
für die Tagungsteilnehmerinnen und
Tagungsteilnehmer
(Anmeldung erforderlich)*

» Freitag, 12. Juli 2013

- 9.00 Uhr **Eröffnungsvortrag**
- Udo Rauin**
Professor für Erziehungswissenschaften/
Pädagogik der Sekundarstufe
an der Goethe-Universität Frankfurt
*Der Beitrag der Bildungswissenschaften zur
Lehrerinnen- und Lehrerbildung –
Erwartungen und Konfliktzonen*
- 10.15 Uhr Pause
- Impulsreferate**
- 10.45 Uhr **Elke Großkreutz · Jürgen Kaz**
Rektorin Gebhardschule Konstanz · Rektor
Alexander-von-Humboldt Gymnasium Konstanz
*Wie viel Individualisierung ist gut?
Wie viel Lehrerpersönlichkeit ist notwendig?*
- 11.15 Uhr **Alois Krähenmann · Clemens Wagner**
Rektor der Kantonsschule Romanshorn · Lehrer
für Physik und Mathematik an der Kantonsschule
Romanshorn
*Ziele – Überprüfung – Unterricht. Die Reihen-
folge macht's! Von Inhalten zum Verstehen.
Erkenntnisse eines Schulentwicklungsprojekts.*
- 11.45 Uhr **Thomas Götz · Peter Heiniger**
Professur für Empirische Bildungsforschung
an der Universität Konstanz/Pädagogische
Hochschule Thurgau (PHTG) · Professor und Leiter
des Studiengangs Sekundarstufe II,
Pädagogische Hochschule Thurgau (PHTG)
*Behindern sich in der Lehrerinnen- und
Lehrerbildung Forschungs- und Bildungs-
orientierung gegenseitig?*

- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.45 Uhr **Workshops**
- Workshop 1:**
*Wie viel Individualisierung ist gut?
Wie viel Lehrerpersönlichkeit ist notwendig?*
Moderation:
Elke Großkreutz · Jürgen Kaz
- Workshop 2:**
*Ziele – Überprüfung – Unterricht. Die Reihen-
folge macht's! Von Inhalten zum Verstehen.
Erkenntnisse eines Schulentwicklungsprojekts.*
Moderation:
Alois Krähenmann · Clemens Wagner
- Workshop 3:**
*Behindern sich in der Lehrerinnen- und
Lehrerbildung Forschungs- und Bildungs-
orientierung gegenseitig?*
Moderation:
Thomas Götz · Peter Heiniger
- 14.45 Uhr **Podiumsdiskussion**
*Was kennzeichnet gute Lehre in der
Lehrerinnen- und Lehrerbildung?*
Alle Referentinnen und Referenten
Moderation: **Priska Sieber**
- 16.00 Uhr Pause
- 16.30 Uhr **Tagungsbilanz**
- Ende der Veranstaltung gegen 17.00 Uhr